

## Weitere Inhaltsstoffe

Ergänzend zum PP wird in der Fertigung der ECO+ COLLECTION Calciumcarbonat (CaCO<sub>3</sub>) als Füllstoff verwendet. In der Natur bildet Calciumcarbonat verschiedene Gesteinsformen, die beispielsweise die weithin bekannten Namen Kreide, Kalkstein oder Marmor tragen. Es dient als universeller Füllstoff in Kunststoff, Farben und Lacken, Putzen oder Papier. In Deutschland wurde Calciumcarbonat darüber hinaus bereits ab 1959 als Lebensmittelfarbstoff für die Verwendung in Lebensmitteln zugelassen.



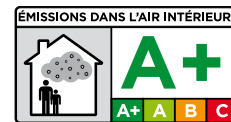
ECO 761 mit optionalem Design-Fugenprofil ECO-DS 0761



ECO 800



Mehr zu unserer  
ECO+ COLLECTION:  
[project-floors.com/eco-collection](http://project-floors.com/eco-collection)



PROJECT FLOORS GmbH  
+49 (0) 2233 9687 - 0  
[www.project-floors.com](http://www.project-floors.com)  
[info@project-floors.com](mailto:info@project-floors.com)

**PROJECT**  
FLOORS



[www.blauer-engel.de/uz120](http://www.blauer-engel.de/uz120)



eco+  
pvc free

INFORMATIONEN  
ZU POLYPROPYLEN

ECO 1260

**PROJECT**  
FLOORS

## Gefertigt aus Polypropylen

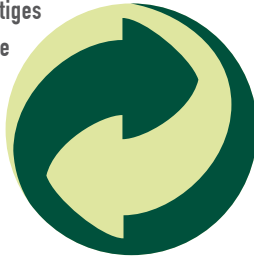
Die Produkte der PROJECT FLOORS ECO+ COLLECTION bestehen im Wesentlichen aus Polypropylen als Ersatzmaterial zum PVC.

Polypropylen (PP) ist das härteste der Polyolefinpolymere und formstabil, aber zugleich ein Thermoplast. Dies bedeutet, es lässt sich durch Hitze verflüssigen und härtet wieder aus, im Fall von PP mit dem Schmelzindex MFI 7. Dieser Vorgang kann quasi unbegrenzt wiederholt werden. Diese Verflüssigung tritt allerdings erst bei ca. 160 °C auf, was das PP im Umkehrschluss zwischen 0 und ca. 140 °C sehr temperaturbeständig macht.

PP ist ein fossil basierter Kunststoff. In den vergangenen Jahren wurde die Umstellung von Erdöl auf das effiziente Erdgas als Rohstoffbasis sehr konsequent vorangetrieben, so dass PP heute pro Masseneinheit erzeugtem Neukunststoff zu den rohstoffeffizientesten Standardkunststoffen gehört.

## Leicht zu recyceln

PP, das für Verkaufsverpackungen im Handel verwendet wird, sammelt haushaltsnah das duale System in Deutschland flächendeckend ein. Mittels Nah-Infrarot-Technik lassen sich die einzelnen Kunststoffarten in den Sortieranlagen separieren. Heute wird eine Sortenreinheit von bis zu 98 Prozent erreicht, was ein hochwertiges Recycling ermöglicht. Unkritisch ist auch die thermische Verwertung, bei der nur Wasser und Kohlenstoff entstehen, ein großer Energiewert freigesetzt wird und damit fossile Rohstoffe eingespart werden können.

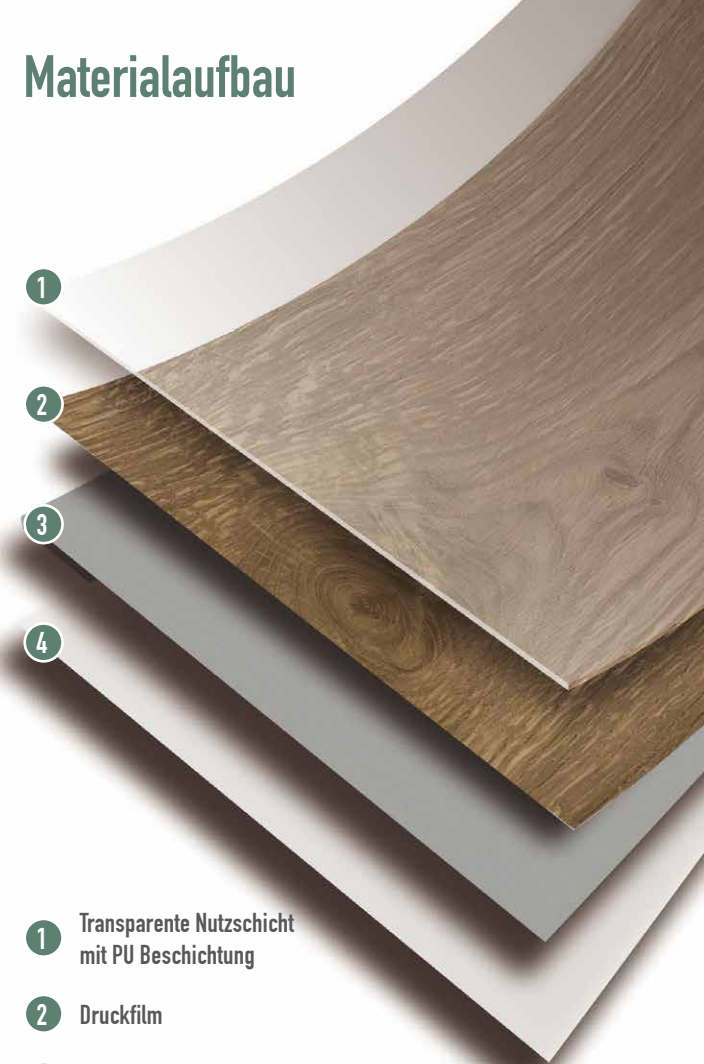


## Weitere Einsatzbereiche von Polypropylen

PP ist in seinen Eigenschaften und seinem Aufbau dem Polyethylen (PE) ähnlich und erlaubt eine große Vielfalt an anwendungsbezogenen Werkstoffeigenschaften, die im Laufe der jüngeren Vergangenheit noch deutlich weiterentwickelt werden konnten. So kommt PP auch als Monomaterial in einer Vielzahl von Anwendungen zum Einsatz, von Konsumgüteranwendungen bis hin zum Automobilsektor, für Elektrogeräte, im Bausektor, für Rohre und vieles mehr. Im Verpackungsbereich ist PP mit rund 21 Prozent Marktanteil in Deutschland zweitstärkste Fraktion nach PE.

PP ist lebensmittelecht und inert, reagiert also nicht mit dem Essig im Kartoffelsalat oder dem Joghurt, und gibt auch keine Stoffe an diese ab, die man dann mitessen würde. Diese Eigenschaft und die Tatsache, dass PP keine Weichmacher zugesetzt werden, machen PP nicht nur in puncto Lebensmittel zu einem der gesundheitlich unbedenklichsten Kunststoffe, was es auch für den pharmazeutischen Einsatz prädestiniert. PP ist hautverträglich, löst also keine Reizungen aus, und ist geruchlos.

## Materialaufbau



- 1 Transparente Nutzschrift mit PU Beschichtung
- 2 Druckfilm
- 3 Stabilisierungsschicht
- 4 Rückenschicht

